

An die
Mitglieder des Finanzausschusses
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 16.01.2007

Sitzung des Finanzausschusses am 26.01.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Sitzung des Finanzausschusses - TOP I. 2 - erhalten Sie

einen Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 16.01.2007,
die Kreisumlage um weitere 0,6 Umlagepunkte zu senken

und

drei Anträge der F.D.P. Kreistagsfraktion

- zur Reduzierung der Kreisumlage um 0,2 Prozentpunkte,
- zum Schuldenabbau im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung,
- zur Reduzierung des Kassenkreditbedarfs auf 10 Mio. €.

Mit freundlichen Grüßen



Mechtild Bürsmeier-Nauert
Vorsitzende

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Kreistagsfraktion Warendorf

EINGEGANGEN

16. JAN. 2007

Vorzimmer Landrat

SPD-Kreistagsfraktion · Roonstraße 1 · 59229 Ahlen

An den Landrat des
Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Straße

48231 Warendorf

per eMail
auch an die Fraktionsvorsitzenden von CDU,
FWG, Bündnis 90/Grüne, FDP

Dipl.-Kfm. Reimund Juli
Fraktionsvorsitzender

Südring 53
48231 Warendorf
Tel. 02581/1431
Fax. 02581/633209
eMail: rluj.r@t-online.de

2007-01-16

Antrag zur Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2007 des Kreises Warendorf
Hier: Beratung im Finanzausschuss

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

die SPD-Kreistagsfraktion stellt im Finanzausschuss folgenden Antrag:

„Der Finanzausschuss möge im Produkt 160110 Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen beschließen, die Kreisumlage um weitere 0,6 Umlagepunkte zu senken. Ebenso soll die Haushaltsatzung in § 6 entsprechend geändert werden. Auf die in der mittelfristigen Finanzplanung (V 37 ff) vorgesehene Schuldentilgung aus dem Überschuss für das Haushaltsjahr 2007 von 1,8 Mio. € wird verzichtet.“

Deckungsvorschlag: Verzicht auf Tilgung von Schulden in Höhe von 1 Mio. € und Verwendung des Haushaltsüberschusses von 500.000 €

Begründung:

Nach Aussagen der Verwaltung wird der Kreis im Ergebnisplan einen Überschuss in Höhe von 500.000 € ausweisen können. Darüber hinaus sind 1 Mio. € für die Tilgung von Schulden vorgesehen. Die SPD-Kreistagsfraktion hält eine Schuldentilgung in dieser Höhe und zu diesem Zeitpunkt für völlig mangelhaft, da sich noch einige Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf in der Haushaltssicherung befinden und ihrerseits durch eine höhere Kreisumlage auf absehbare Zeit keine Möglichkeit der Schuldentilgung haben.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Kreistagsfraktion Warendorf

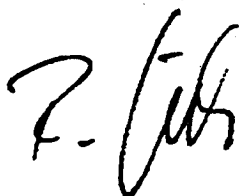
Da der Kreis sich über einen Umlagehaushalt finanziert, müssten bei einer Schuldentilgung des Kreises unsere Städte und Gemeinden, die sich in der Haushaltssicherung befinden und nur mit größten Anstrengungen einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können, die Tilgung der Kreisschulden über die Kreisumlage finanzieren. Durch die Erhebung einer höheren Kreisumlage zur Tilgung der Kreisschulden erschweren wir die Haushaltskonsolidierung der in der Haushaltssicherung stehenden Städte und Gemeinden erheblich. Bei einem Verzicht von Schuldentilgung in Höhe von 1 Mio. € und der Verwendung des Überschusses von 500.000 € ergibt sich für den Kreis ein finanzieller Spielraum, der für die Senkung der Kreisumlage von 0,6 Umlagepunkten = 1,5 Mio. € verwendet werden kann.

Darüber hinaus ist zu bedenken, dass wir die Landschaftsversammlung aufgefordert haben, die Landschaftsumlage zu Gunsten der Kreise zu senken und auf einen Schuldenabbau zu verzichten. Diesem Ansinnen ist die Landschaftsversammlung gefolgt und hat auf die Schuldentilgung in Höhe von 16 Mio. € im Haushaltsjahr 2007 zu Gunsten einer niedrigeren Landschaftsumlage verzichtet.

Bei allem Verständnis für eine solide und nachhaltige Haushaltsaufstellung des Kreises und für den berechtigten Wunsch nach Schuldenabbau, ist die SPD-Kreistagsfraktion entschieden dafür, dass unsere Städte und Gemeinden in diesen schwierigen Zeiten der öffentlichen Haushalte nicht über eine erhöhte Kreisumlage zur Schuldentilgung des Kreises herangezogen werden dürfen, insbesondere vor dem Hintergrund der eigenen Forderungen gegenüber dem Landschaftsverband und der Haushaltssicherung einiger Städte und Gemeinden unseres Kreises.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Reimund Juli
Vorsitzender

FDP Fraktion im Kreistag des Kreises Warendorf

Der Fraktionsvorsitzende: Dr. Klaus P. Strautmänn

An den Landrat
Herrn Dr. Olaf Gericke
Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

EINGEGANGEN

15 JAN. 2007

Vorzimmer Landrat

15.01.2007

Antrag zur Beratung im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs 2007

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die FDP-Kreistagsfraktion stellt für die Beratungen im Finanzausschuss des Kreises folgenden

Antrag:

Der Finanzausschuss möge in Produkt 160110 Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen beschließen, die Kreisumlage um weitere 0,2 Punkte zu senken.

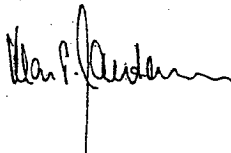
Ebenso soll die Haushaltssatzung in § 6 entsprechend geändert werden.

Begründung:

Der im Ergebnisplan des Kreises ausgewiesene Überschuss in Höhe von 500.000 Euro (lt. Aussage des Kämmerers Herrn Dr. Funke) sollte im Kreis entweder investiven Maßnahmen oder unmittelbar den Städten und Gemeinden zukommen.

Da lt. Planung gegenwärtig kein aktueller Bedarf an unmittelbaren Investitionsmitteln besteht, wohl aber für die Jahre 2008 und folgende, entsprechende investive Maßnahmen vorgesehen sind, soll im Jahre 2007 der gesamte verfügbare Überschuss aus dem Haushaltsplanentwurf den Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf, die das Geld unbedingt für Ihre Haushalte benötigen, in Form einer Senkung der Kreisumlage zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Klaus P. Strautmänn

FDP Fraktion im Kreistag des Kreises Warendorf

Der Fraktionsvorsitzende: Dr. Klaus P. Strautmann

An den Landrat
Herrn Dr. Olaf Gericke
Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

EINGEGANGEN

15 JAN. 2007

Vorzimmer Landrat

15.01.2007

Antrag zur Beratung im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs 2007

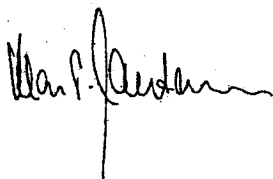
Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die FDP-Kreistagsfraktion stellt für die Beratungen im Finanzausschuss in Ergänzung zum Antrag der CDU vom 13.01.2007 folgenden Antrag:

Der Finanzausschuss möge beschließen, dass der Schuldenabbau im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung (V 39) nach Möglichkeit wie dargestellt erfolgt und der Schuldenstand des Kreises im Jahre 2010 auf max. 32 Mio. Euro heruntergefahren wird.

In der Begründung schließen wir uns der Begründung des Antrages der CDU an, sind aber der Meinung, dass in einer Zeit, in der Schuldenabbau betrieben werden kann, auch sämtliche Möglichkeiten genutzt werden sollten, die Schulden abzubauen, die in einer Zeit, als die öffentlichen Haushalte stärker unter Druck standen, gemacht worden sind und so sollte das Ziel erreicht werden, den Schuldenstand wenigstens auf den Wert vor den außerordentlichen Belastungen der kommunalen Haushalte zurückzuführen.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Klaus P. Strautmann

FDP Fraktion im Kreistag des Kreises Warendorf

Der Fraktionsvorsitzende: Dr. Klaus P. Strautmann

EINGEGANGEN

16. JAN. 2007

Vorzimmer Landrat

An den Landrat
Herrn Dr. Olaf Gericke
Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Antrag zur Beratung im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs 2007 16.01.07

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

Die FDP-Fraktion im Kreistag stellt für die Beratungen im Finanzausschuss folgenden

Antrag:

Der Finanzausschuss möge beschließen, der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird von 15 Mio. auf 10 Mio. begrenzt. § 5 der Haushaltssatzung ist entsprechend zu ändern.

Begründung:

Die FDP-Fraktion sieht sich mit ihrer Auffassung zur deutlichen Reduzierung und Vermeidung von Verschuldung des Kreises ganz eng an der Seite der CDU-Kreistagsfraktion.

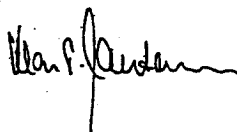
In Übereinstimmung in der Zielsetzung kommt die FDP-Fraktion zur Auffassung, dass nicht nur die Nettokreditaufnahme – also langfristige Schulden vermieden werden müssen, sondern auch Schulden, die kurzfristig für die Liquiditätssicherung benötigt werden. Im Haushaltsjahr 2006 hat der Kreis Warendorf allein an Zinsleistungen für kurzfristige Liquidität annähernd 150.000 Euro zur Verfügung stellen müssen. Kosten, die letztlich über die Kreisumlage finanziert werden.

Im Haushaltsjahr 2007 wird aber die Vorfinanzierung des Kreises für die Unterkunftskosten (Hartz IV) entfallen. Außerdem weist der Haushalt 2007 einen Liquiditätsüberschuss von ca. 1,2 Mio. Euro aus, der für die Verringerung der kurzfristigen Belastungen durch Kassenkredite eingesetzt werden kann.

Unser Antrag trägt dazu bei, durch Kostenvermeidung die Belastungen der Städte und Gemeinden zu verringern.

Aus diesem Grunde kann die Höchstgrenze der Kassenkredite auch ohne Einschränkung der Liquidität nach unserer Überzeugung vorgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Klaus P. Strautmann